HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG 2026 - VORSCHLÄGE DER GESCHÄFTSBEREICHE

Stand: 10.11.2025

Maßnahme Konsolidierung	Feder-führung	Konsolidierungsbetrag				Kurzerläuterung
		2026	2027	2028	2029	
Professionalisierung der Akquise von Spenden und Sponsoring	übergeordnet	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	Stärkere Zentralisierung und Professionalisierung der Ansprache
Vereinheitlichung von Gebühren für Flächenüberlassungen	übergeordnet	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Dienstellen (u.a. LA, SÖR und SpS) vereinheitlichen die Preistabellen
Anpassung der Zweitwohnungssteuer	übergeordnet		150.000 €	150.000 €	150.000 €	Erhöhung der Erträge ab 2027; derzeit 1,1 Mio. Euro pro Jahr. Satzungsänderung durch Stadtrat notwendig.
Ausschüttungen von städtischen Töchtern	übergeordnet	380.000 €	380.000 €	380.000 €	380.000 €	
Summe		**980.000 €**	**1.130.000 €**	**1.130.000 €**	**1.130.000 €**	
Leistungen für Vergütungen Dritter & Kosten für Sachverst. und Gutachten	OBM / DiP	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	
Dauerhafter Einzug der Stadtmarketingmittel	OBM / KoM	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	
Streichung weiterer Printveröffentlichungen	OBM / KoM	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Reduzierung der Zahl der Gremiensitzungen	OBM / BgA	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	
Mieterhöhungen Historischer Rathaussaal und Heiliggeistsaal	OBM / BgA	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	
Veranstaltungen nur im Zwei-Jahres-Rhythmus	OBM / BgA	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Reduzierung der Zahl der Bürgerbeteiligungskanäle	OBM / BgA	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
Personalbudget	OBM / BDR	80.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €	
Budgetkürzung Pauschal	OBM	380.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	
Summe Geschäftsbereich OBM		**1.270.000 €**	**1.270.000 €**	**1.270.000 €**	**1.270.000 €**	
Betrieb der Meistersingerhalle durch Messe	2.BM	1.440.000 €	1.440.000 €	1.440.000 €	1.440.000 €	Es wird geprüft, dass die Messe ab 2026 den Betrieb der Meistersingerhalle übernimmt. Modalitäten sind mit der Messe zu abzustimmen.
Kein weiteres Aufstellen des Jeppe-Hein-Brunnens	2.BM	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	Vertragliche Verpflichtung nur zur Einlagerung; der Brunnen wird absehbar nicht durch die Stadt aufgestellt. Tatsächlicher Einsparbetrag bei rund 50 TEURO, bei den 23 TEURO handelt es sich um die Planwerte.
Einstellung der Deutschen Akademie für Fußballkultur (DAFK) ab 2027	2.BM		200.000 €	200.000 €	200.000 €	Die DAFK wurde zuletzt im Stadtrat nochmal für ein Jahr verlängert. Im Anschluss wird eine Einstellung vorgeschlagen.
Reduzierung der Printprodukte	2.BM	71.000 €	71.000 €	71.000 €	71.000 €	Einstellung von Printprodukten
Budgetkürzung Pauschal		570.000 €	365.000 €	365.000 €	365.000 €	
Summe Geschäftsbereich 2. BM		**2.104.000 €**	**2.099.000 €**	**2.099.000 €**	**2.099.000 €**	
Konzentration auf zentrale gutgenutzte Papierkorb- und Bankstandorte	3. BM / SÖR	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	Bankstandorte mit Papierkörben werden an abgelegenen und ungenutzten Standorten reduziert.
3. Leerung Papierkorb	3. BM / SÖR	1.679.000 €	1.679.000 €	1.679.000 €	1.679.000 €	Anpassung erfolgt über die Straßenreinigungsgebühren und ein Optimierung der Leerungsvorgänge.
Baumpflege	3. BM / SÖR	600.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €	Die bisherige fremdvergebene Baumbewässerung wird optimiert und angepasst. Nürnberg ist in diesem Bereich weiterhin führend.
Graffitibeseitigung	3. BM / SÖR	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Neuorganisation der Graffitibeseitigung

Personalaufwendungen für Grünanlagen	3. BM / SÖR	900.000 €	900.000 €	900.000 €	900.000 €	Der Sicherheitsdienst in den Grünanlagen, die Baumscheibenpflege im Straßenbegleitgrün sowie die Pflege der Grünanalgen unter der Woche und am Wochenende wird flexibel den Bearfen angepasst. (bisher rund 2,3 Mio, neu 1,4 Mio freiwillige Maßnahmen)
Mehreinnahmen Gebühren Rot-Punkt	3. BM / SÖR	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Verwaltungsgebühren und Sondernutzungsgebühren werden erhöht.
Reduktion Straßenunterhalt	3. BM / SÖR	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	Mittel für den Straßenunterhalt werden reduziert. Maßnahmen werden ggf. verschoben.
Abschaffung Verkehrsleitsystem (VLS)	3. BM / SÖR	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	Das System muss dringend erneuert werden (Invest ca. 20 Mio EUR). Da eine Finanzierung dafür nicht absehbar ist, soll durch Abschaltung des VLS auf den jährlichen Unterhalt verzichtet werden.
Wegfall Beratung	3. BM / SÖR	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Externe Untersützungsleistungen entfallen
Flexible Umsetzung von Mäh- und Reinigungsarbeiten im Straßenbegleitgrün	3. BM / SÖR	440.000 €	440.000 €	440.000 €	440.000 €	Sachkosten 33TEUR, Personalkosten 370 TEUR, Fahrzeugnutzung 37 TEUR
Reduzierung Öffnungszeiten um 2 Stunden in der Saison	3. BM / Tg	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	Die Öffnungszeiten im Winter werden reduziert.
Reduzierung Wirtschaftsplan 2026	3. BM / FSN	100.000 €	100.000 €	2.905.840 €	100.000 €	Sanierungsarbeiten im Stadion werden weiter reduziert.
Dienstkleidung	3. BM / FW	12.000 €				neue Dienstkleidung für FF
Aus- und Fortbildung	3. BM / FW	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	Weiterbildung und Schulungsmaßnahmen werden um 75 % reduziert
Bürobedarf	3. BM / FW	500 €	500 €	500 €	500 €	Tagesgeschäft
Gebrauchsgegenstände	3. BM / FW	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Tagesgeschäft
Verbrauchsmittel	3. BM / FW	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Tagesgeschäft
Zeitschriften Abos	3. BM / FW	670 €	670 €	670 €	670 €	Abos werden gekündigt
Parkplätze kostenpflichtig	3. BM / NüBad	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	Parkgebühr einführen am Südstadtbad
weniger externes Kassenpersonal	3. BM / NüBad	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	in den Freibädern Kassen erst ab 11 Uhr besetzen
Tarifvereinfachung	3. BM / NüBad	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	weniger Rabattierungen, z.B. Abschaffung Rabattkarte Sauna (30.000 € Rabatt p.a.), Streichung Familienkarten usw.
Schul- und Vereinstage HKB	3. BM / NüBad	67.000 €	67.000 €	67.000 €	67.000 €	Öffnung HBK für Öffentlichkeit nur Fr, Sa, So. Sonst nur Schulen u. Vereine, Abschaffung Feierabendticket,…
Verbundbadregelung Natzger+HBNO	3. BM / NüBad	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	Probebetrieb aus 2025 fortführen
Stellenplananpassung	3. BM / ADN	193.889 €	193.889 €	193.889 €	193.889 €	Da aktuell keine weiteren Stellenschaffungen erkennbar und möglich sind, ein Ausbildungsverfahren aber für drei Personen keinen Sinn macht, werden diese Stellen eingezogen.
Summe Geschäftsbereich 3. BM		**5.761.059 €**	**5.749.059 €**	**8.554.899 €**	**5.749.059 €**	
Weiterentwicklung Mein Nürnberg 3.0	Ref. I/II / IT	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Aufgrund Strategiewechsel Formularserver BDR
Rahmenvertrag Projekt-Management	Ref. I/II / IT	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	Dauerhafte Reduzierung der RV-Abrufe Projekt-Management bei Reduzierung der IT-Maßnahmen
Überprüfung von Softwarelizenzen	Ref. I/II / IT	430.000 €	368.000 €	368.000 €	368.000 €	Anzahl und Kosten der Lizenzen werden überprüft.
Reduzierung Glasreinigung von 3x auf 2x jährlich	Ref. I/II / ZD	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Änderung der Reinigungsordnung und Anordnung von nur zwei Fensterreinigungen pro Jahr
Energiekosten	Ref. I/II		400.000 €	400.000 €	400.000 €	Neuverhandlung von Lieferverträgen
Mietaufwendungen	Ref. I/II / ZD	850.000 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €	Weitere Optimierung von Mietaufwendung im Zuge des Umzugs ins Stadthaus Q
IT-Budget	Ref. I/II / IT	260.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	Verschiebung von IT-Maßnahmen und Anpassung des Maßnahmenkatalogs
Budgetkürzung Pauschal		500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	
Summe Bereich Referat I/II		**2.280.000 €**	**2.283.000 €**	**2.283.000 €**	**2.283.000 €**	
Stellenplan - Umweltmedizin	Ref. III / Gh	57.464 €	57.464 €	57.464 €	57.464 €	Einzug der Stelle Arzt/Ärztin Umweltmedizin
Stellenplan - Zahnmedizin	Ref. III / Gh	18.378 €	18.378 €	18.378 €	18.378 €	Einzug der Stelle Zahnarzthelfer/in
Sachkostenreduzierung und Einnahmenerhöhung	Ref. III / UwA	100.000 €				Reduzierung freiwilliger Leistungen, u.A. Masterplan Freiraum
Rücklagenbildung Zahngolderlöse	Ref. III / Frh	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Rücklagenbildung aus Zahngolderlösen i.H.v. 50%, Reduktion des Betriebergebnisses und der Steuerlast
Umsetzung der Organisationsuntersuchung im Bereich Umweltanalytik	Ref.III / SUN/U	300.000 €				Umsetzung der Ergebnisses der Organisationsuntersuchung

Austritt der Stadt Nürnberg aus dem IKoMBe e.V	Ref.III / ÖG	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	Einstellung der Mitgliedschaft im IKoMBe e.V
Organisationsänderung bzgl. geteilter Leitung des Gesundheitamtes	Ref. III / Gh	140.937 €				Einzug der Stelle der Betriebswirtschaftlichen Leitung im Gesundheitsamt
Reduzierung des Mittelansatzes im Bereich Flächenagentur	Ref.III / ÖG	20.000 €				Einsparung bei Pflege-/Unterhaltsleistungen
Stellenplan - Sachbearbeitung	Ref.III / Gh	100.258 €				Einzug der befristeten Stelle Sachbearbeiter/in
Budgetkürzung Pauschal			200.000 €	430.000 €	430.000 €	
Summe Bereich Referat III		**897.037 €**	**435.842 €**	**665.842 €**	**665.842 €**	
Zuschuss Konfuzius Institut	Ref. IV	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Zuschuss wird zukünftig bei BgA/2 geführt
Reduzierung Projektmittel Freie Schulen	Ref. IV	211.000 €	211.000 €	211.000 €	211.000 €	
Reduzierung Schulausschuss/Sportkommissionssitzungen (3)	Ref. IV	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
Einsparungen Print-/digitale Medien	Ref. IV	7.400 €	7.400 €	7.400 €	7.400 €	
Start Chancen Program Säule II: Minderausgaben Bereich Digitalisiserung an Schulen	Ref. IV / SchA	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	
Umstrukturierung Schülerfahrten	Ref. IV / SchA	81.000 €	81.000 €	81.000 €	81.000 €	
Reduzierung von Beratung und Projektmitteln	Ref. IV / SchA	53.000 €	53.000 €	53.000 €	53.000 €	
Reduzierung Sport-/Schwimmbusfahrten durch verstärkte Nutzung ÖPNV	Ref. IV / SchA	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	
Reduzierung Pädagogische Projektmittel	Ref. IV / SchA+SchB	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	
Anpassung Stundenausstattung Schulen an das staatliche System	Ref. IV / SchA+SchB	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	
Streckung auf 2-Jahresturnus (Sportehrung, Sportabzeichenehrung, Team Nürnberg, Leistungssportabzeichen)	Ref. IV / Sps	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	
Reduzierung von Projektmitteln Sport	Ref. IV / Sps	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	
Verstärkte Vermarktung Energie- und Umweltstation	Ref. IV / IPSN	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	
Kürzung Projektmittel KeiM: Turnus auf zwei Jahre	Ref. IV / IPSN	107.000 €	0 €	107.000 €	0 €	
Wegfall Baumbewässerung	Ref. IV / HVE	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
Personalbudget	Ref. IV	320.000 €	320.000 €	320.000 €	320.000 €	**4**
Budgetkürzung Pauschal		3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	
Summe Bereich Referat IV		**5.579.400 €**	**5.472.400 €**	**5.579.400 €**	**5.472.400 €**	
Personalbudget	Ref. V / SenA	21.138 €	42.276 €	42.276 €	42.276 €	
Ferienfahrten J/B5	Ref. V / J/B5-L	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	Eine der wenigen freiwilligen Leistungen des Jugendamts; wurde im Zuge der K1-Konsolidierung bereits gekürzt und nunmehr ganz entfallen. In der Folge werden weniger Ferienfahrten insb. in den Einrichtungen der Jugendarbeit möglich sein.
Mehreinnahmen durch Bundesmittel Ganztag	Ref. V / J/D mit J/B4-3	250.000 €				AGSG-Änderung zum Ganztag ist im Gesetzgebungsverfahren. Die Bundesmittel für den Betrieb des Ganztags sollen in Bayern komplett an die Kommunen ausgereicht werden. 2026 stehen den Einnahmen noch keine wesentlichen Ausgaben gegenüber. Die Ansätze steigern sich bis 2030, allerdings stehen den Einnahmen dann auch höhere Ausgaben gegenüber. Die Größenordnung kann bisher nur grob abgeschätzt werden, da noch keine Informationen des StMAS dazu vorliegen.

Intensivierung der HzE-Steuerung	Ref. V / J/B3-L	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	Der von J geplante HH-Ansatz für 2026 wurde bereits von der Kämmerei gekürzt. Die dringend benötigten Stellenschaffungen im ASD für 2026 sollen genutzt werden, um die Steuerungsansätze wieder intensivieren zu können. J wird für die Darstellung im Haushalt eine Zuordnung auf Hilfearten vorschlagen. Die Einsparung gilt dem Grunde nach auch für die kommenden Jahre, es muss aber mit weiter dynamisch steigenden HzE-Ausgaben gerechnet werden.
Personalbudget	Ref. V / J/B2	44.320 €	88.639 €			
Personalbudget	Ref. V / J/B5	31.678 €	63.355 €	63.355 €	63.355 €	
Jugendsozialarbeit an Schulen	Ref. V / J/B2	169.104 €	169.104 €	169.104 €	169.104 €	Derzeit sind im Stellenplan 75,52 VK für die JaS ausgewiesen. Ca. 80% davon werden seitens des Freistaats anteilig gefördert. Die verbleibenden Planstellen werden vollständig durch die Stadt finanziert. Es werden 2,0 VK ungeförderte JaS Stellen abgebaut. Die konkrete Zuordnung zu Schulen erfolgt in Abhängigkeit von der Bedarfsplanung.
Programm Familienfreundliche Schule aufgeben	Ref. V / J/D	84.552 €	84.552 €	84.552 €	84.552 €	1,0 VK S12 streichen, Projektmittel rd. 30.000 € J/B2 Familienbildung zuschlagen, ggf. Verlust von Spendeneinnahmen i.H.v. 20.000-25.000 €
Verkauf/ Rückführung Fritz-Hintermayr-Haus	Ref. V / NüSt	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	Einsparungen Sicherungskosten durch zügigen Verkauf
Rückgabe der noch nicht besetzten Stelle Digialkoordinator NüSt	Ref. V / NüSt/ DIP	44.862 €	44.862 €	44.862 €	44.862 €	0,5 Stellenanteile E11
Kürzung Zuschusstöpfe Ref. V (Projekt- und Initiativenfonds, Integrationsfonds, Stadtteilfonds)	Ref. V / Ref. V	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	Die niedrigschwelligen Fördermöglichkeiten umfassen derzeit ca. 195T Euro. Eine Kürzung um 30T verteilt auf die unterschiedlichen Förderwege wird akzeptiert.
Reduzierung Budgetmittel Konzern Sozialreferat	Ref. V / Ref. V	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Durch gezielte Aufgabenkritik und Optimierung der internen Arbeitsprozesse Reduzierung der Budgetmittel
Wegfall Einsatz Praktikanten	Ref. V / Ref. V	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	Der Einsatz von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen eines freiwilligen Praktikums wird reduziert
Reduzierung Budgetmittel Sozialraumentwicklung	Ref. V / Ref. V	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	Durch gezielte Aufgabenkritik und Optimierung der internen Arbeitsprozesse Reduzierung der Budgetmittel
Reduzierung Budgetmittel Bürgerschaftliches Engagement	Ref. V / Ref. V	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Durch gezielte Aufgabenkritik und Optimierung der internen Arbeitsprozesse Reduzierung der Budgetmittel
Anpassung der Teilnehmerbeiträge PEF.SB	Ref. V / Ref. V	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	Aufgrund der steigenden Nachfrage am Fortbildungsprogramm der Fachstelle PEF:SB erfolgt eine Anpassung der Ertragserwartung
Anpassung des Gültigkeitszeitraumes des Nürnberg Passes für Bewohner/innen der ANKER-Zentren in Nürnberg und in der Folge reduzierte Inanspruchnahme des Zuschusses zum Sozialticket	Ref. V / SHA	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Strikte Bindung der Geltungsdauer des NürnbergPasses für ANKER-Bewohner an die Dauer ihres Aufenthalts in Nürnberg. Damit errechnet sich bei den Sozialtickets eine mögliche Einsparungssumme in Höhe von rund 100.000 € p. a. im Ansatz für das Sozialticket
Verringerung der Hilfebedürftigkeit bei Fällen / BG mit geringen laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung durch Inanspruchnahme vorrangiger Leistungen (vgl. auch Zielvereinbarung JCN)	Ref. V / SHA	1.300.000 €				Hohes (Brutto-)Mindesteinsparpotenzial bei Bedarfsgemeinschaften mit ausschließlichem Bezug von KdU (in Kostenträgerschaft der Stadt Nürnberg) und von BG, die in den vorrangigen Bezug anderer Leistungen (insb. Wohngeld/KiZ) überführt werden könnten, wurde erhoben. Realistisch könnte bei ca. 1.200 BG über Steigerung Erwerbseinkommen oder vorrangige Leistung WoG/KiZ der Bezug von SGB II beendet werden. Davon wurden 500 BG bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 berücksichtigt. Durch flächendeckenden Einsatz Roboter und KI sowie besserer Priorisierung bei SHA/3-2 sollten 2026 weitere 700 Fälle ins Wohngeld überführt werden. Ab 2027 sollten diese Maßnahmen die Regel sein und zu keinen außergewöhnlichen Rückständen mehr führen. Insgesamt steht die Maßnahme unter dem Vorbehalt, dass das derzeitg laufende Automatisierungsprojekt bis Jahresende erfolgreich umgesetzt werden kann. Nur so stehen ausreichend Ressourcen zur Fallpriorisierung zur Verfügung, ohne die Leistungsgewährung zu gefährden.
Konsequente Umsetzung der gesetzlichen Neuregelung der Karenzzeiten im Bürgergeld (bzw. "neue Grundsicherung" im Rechtskreis SGB II).	Ref. V / SHA	900.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €	Priorisierte Durchführung von Kostensenkungsverfahren entsprechend der zu erwartenden neuen Rechtslage.
ESP-Beratung von Leistungsbeziehenden im SGB XII hinsichtlich günstigerer N-Ergie-Tarife (statt Grundversorgung) insb. bei Gas.	Ref. V / SHA	100.000 €	0 €	0 €	0 €	Einsparpotenzial evtl. im 6-stelligen Bereich (Annahme: 1.000 Fälle mit 80 € mtl. HK-Abschlag bei einer Preisdifferenz Grundversorgung/Smarttarif ca. 12 %), allerdings aus verschiedenen Gründen schwierig umsetzbar (Datenschutz, Freiwilligkeit).

Beschleunigter Ausstieg aus der Unterbringung Geflüchteter und Überleitung städtischen GU an die RvM	Ref. V / SHA	291.000 €	430.500 €	1.198.900 €	1.198.900 €	Die Kosteneinsparung ergibt sich aus dem sukzessiven Rückbau der Abteilung (SHA/3-4), da die übrigen Kosten bereits durch den Freistaat Bayern erstattet werden. Einige kurzfristig zu realisierende Effekte sind bereits im Rahmen der FlexiKonsolidierung berücksichtigt (Stellenanteile). Daher fallen die Effekte zu Beginn geringer aus. Die Abrechnung der Unterkünfte läuft mit zweijährigem Zeitverzug. Hierfür wird weiterhin Personal benötigt. Realisierbarkeit abhängig von Zustimmung RvM zu konkretem unterkunftsscharfem Rückbauplan (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung RvM für gesamten Regierungsbezirk). Zugleich steht der Rückbau unter dem Vorbehalt der Lageänderung.
Personalbudget	Ref. V / SHA	33.775 €	67.550 €	67.550 €	67.550 €	
Zuordnung von Personen, die erstmals nach dem 31. März 2025 eine Aufenthaltserlaubnis zur Aufenthaltsgewährung zum vorübergehenden Schutz aufgrund der Anwendung der Richtlinie 2001/55/EG erhalten oder beantragt haben, in den Rechtskreis AsylbLG (Rechtskreiswechsel Ukrainer/innen).	Ref. V / SHA	890.000 €	2.805.333 €	2.805.333 €	2.805.333 €	Berücksichtigung der Gesamtentlastung für den städtischen Haushalt als Konsolidierungsbeitrag bei SHA, da der Rechtskreiswechsel und die Zunahme an LB im AsylbLG entsprechend administriert werden muss. Hierfür erforderliche zusätzliche Ressourcen wurden seitens SHA nicht beantragt. Wert 2026 bezogen auf 9 Monate (nach Auslaufen der bisherigen Bewilligungszeiträume). Für das SGB II wurde ein Teil davon bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 berücksichtigt, laut JCN ist mit weiteren 380 Wechsler-BG zu rechnen. Dazu kommen Aufwendungen im SGB XII (HLU und HzG) iHv ca. 340 TEUR.
Pro-Kopf-Aufwendungen niedriger als geplant	Ref. V / SHA	1.970.000 €				Die tatsächlichen Pro-Kopf-Aufwendungen in der HLU und im SGB II werden den aktuellsten Zahlen nach niedriger liegen als geplant. Dies führt bei gleichbleibenden sonstigen Annahmen 2026 zu Aufwendungsminderungen in der HLU und im SGB II im Vergleich zur aktuellen Planung. In den folgenden Jahren neue Planung auf Grundlage der fortgeschriebenen Ansätze.
Reduzierung Zuschuss an die NOA	Ref.V	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	Reduzierung der über den Betrauungsakt zur Verfügung gestellten Programmmittel.
Vorzeitige Schließung 2 Schülertreffs (Amberger Str., Annapark)	Ref. V / J	100.000 €	290.000 €	290.000 €	290.000 €	Schließung der städtischen Einrichtungen vorziehen zum 31.08.2026, Abbau von 6,08 VK in S8a, 1/3 der Kosten werden grob über Landesmittel/BayKiBiG gedeckt; ggf. noch Einsparung Sachkosten
Kassenprüfung	Ref. V / J	31.586 €	31.586 €	31.586 €	31.586 €	Beitrag zur Entbürokratisierung (bspw. überproportional hoher Prüfaufwand für Bagatellbeträge). Reduzierung um 0,5 VK EG 7 (aktuell 31.586,- Eur)
Vorziehen der Gebührenerhöhung in städtischen Kindertageseinrichtungen von 09/2027 auf 09/2026	Ref. V / J/B1, J/B4-3	490.000 €	1.477.500 €			Erhöhung i.H. von 15%, abzgl. 50% Kita-Gebührenübernahme;
Ausbildungskapazitäten PIA vorübergehend reduzieren	Ref. V	50.000 €	150.000 €	75.000 €		ab 01.09.2026 für zwei Jahre, Reduzierung von 44 auf 34 Plätze; Derzeit geringe Fluktuation und dadurch Probleme, alle BPs und PIA zu übernehmen; Einsparung fällt bei PA an!
Budgetkürzung Pauschal	Ref. V		1.000.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	
Summe Bereich Referat V		**8.327.014 €**	**8.316.257 €**	**8.343.518 €**	**8.268.518 €**	
Mehreinnahmen durch Stellplatzablöse	Ref. VI	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	Stellplatzablöse wurde erhöht (AfS-Beschluss vom Juli 2025).
Reduzierung Mittel Baukunstbeirat (BKB) (und BBiK)	Ref. VI	20.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	jeweils 2 statt 6 Sitzungen pro Jahr; Budget aktuell BKB 62.000 €, BBiK 0 €
Reduzierung Planungsmittel Stpl iA mit PEG	Ref. VI	300.000 €				gedoppelte Anmeldung; Übertrag von weiteren 300.000 an Ref.VII/PEG (Gesamtbudget PEG somit 800.000 € für Mühlweg)
Reduzierung (2026) bzw. Einstellung (2027 ff) Zuschüsse Möglichkeitsräume (Stpl, K5)	Ref. VI	20.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	Budget für Vereine, Bürgerinitiativen wird reduziert bzw. ab 2027 eingestellt
Einstellung Zuschüsse Initiative Grün/ Hofbegrünung (a.v.) (Stpl, K5)	Ref. VI	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	Budget für Fassadenbegrünung außerhalb von Stadterneuerungsgebieten wird eingestellt
Reduzierung Gutachterkosten (Stpl, K1)	Ref. VI	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	weniger Aufträge für Gutachten
Reduzierung Budget Mobibeschluss	Ref. VI	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	jährl. Reporting einstellen
Verzicht auf Stellenschaffung - Referat	Ref. VI	40.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	Nichtschaffung einer Stelle (Koordination Zivil- und Katastrophenschutz)
Stellenplan - Prüfamt für Standsicherheit	Ref. VI		80.000 €	80.000 €	80.000 €	Einsparung einer Stelle im Bereich BoB / Prüfamt für Standsicherheit (630.4180)
Stellenplan - Stadtplanung	Ref. VI	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	Stelleneinsparung bei Stpl
Stellenplan - diverse Stellen	Ref. VI		111.200 €	111.200 €	111.200 €	Einsparung von Stellenanteilen bei Vpl (0,75 VK) und UB (0,14 VK) sowie Ref.VI (0,5 VK) ab 2027
Reduzierung Energieeinsparbonus	Ref. VI	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Sachkonto 64390800
Reduzierung Brunnenunterhalt	Ref. VI	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	Sachkonto 62320315

Summe Bereich Referat VI		**1.415.000 €**	**1.396.200 €**	**1.396.200 €**	**1.396.200 €**	
Vollzug Zweckentfremdungsverbotssatzung	Ref. VII / Stab Wohnen	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	Stelleneinsparung
Entfall Wohnungsmarktbericht	Ref. VII / Stab Wohnen	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	Einstellung des Layouts und Drucks; Es wird nur noch intern evaluiert.
Entfall Schallschutzfensterprogramm	Ref. VII	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
Personalbudget	Ref. VII	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	
Reduzierung vorhanderner Mitgliedschaften	Ref. VII / WiF	72.000 €	72.000 €	72.000 €	72.000 €	Prüfung der Notwendigkeit bestehender Mitgliedschaften (Mitgliedschaft Tourismusverband Franken)
Reduzierung Ansatz auf Sachkonto "Altlasten"	Ref. VII / LA	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	Im K1 wird das Budget von LA für das Sachkonto Altlasten um 200.000 EUR pro Jahr reduziert
Reduzierung der freiwilligen Zuwendungen an Dritte	Ref. VII	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	Reduzierung freiwilliger Zuschüsse an Dritte
Einsparungen bei Abos und Druckerzeugnissen	Ref. VII	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Kündigung bestehender Abonnements und Reduzierung von Drucksachen
Summe Bereich Ref. VII		**572.000 €**	**572.000 €**	**572.000 €**	**572.000 €**	
Summe Konsolidierung		**29.185.510 €**	**28.723.758 €**	**31.893.859 €**	**28.906.019 €**	